

NIEDERSCHRIFT

über die 5. öffentliche Sitzung des **Finanzausschusses vom Schulverband Mittleres NF** am Dienstag, dem 08.09.2015, 16:00 Uhr, in Bredstedt, **Amtsverwaltung, Theodor-Storm-Str. 2, Sitzungssaal Nr. 304 im 2. OG**

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:10 Uhr

Anwesend sind:

Bürgermeister

Heinrich Bahnsen	Vorsitzender
Dirk Albrecht	
Andreas Petersen	
Hans Günter Thordsen	

Gemeindevertreter

Kay Matthiesen	ab 17:50 Uhr
----------------	--------------

Stadtvertreter

Björn Schlichting

Protokollführer

Stefan Hems

Gäste

Dr. Edgar Techow	Schulverbandsvorsteher
Nis Peter Nissen	stellv. Schulleiter Gemein-
	schaftsschule
Mareike Jacobsen	kommissarische Schullei-
	terin Langenhorn
Karin Bendixen	Beschäftigte an der Ge-
	meinschaftsschule (EDV)
Andreas Kreft	Fa. Reese IT

Nicht anwesend:

Bürgermeister

Diedrich Sönksen	
Horst Petersen	Vertreter von D. Sönksen

Die Tagesordnung gliedert sich wie folgt:

I. Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 15.09.2014
- 4 Vorstellung und evtl. Beschlussempfehlung zur Vorstellung des EDV-Konzeptes in den Schulen (Gastreferenten: Frau Bendixen von der Gemeinschaftsschule und Herr Kreft von der Fa. Reese IT aus Kiel)
- 5 Beratung und Beschlussempfehlung zur II. Nachtragshaushaltssatzung 2015
- 6 Beratung und Beschlussempfehlung zum Stellenplan 2016

- 7 Beratung und Beschlussempfehlung zur Haushaltssatzung nebst Anlagen für 2016
- 8 Anträge
- 9 Verschiedenes

Sitzungsverlauf:

Zu Punkt 1 der TO:
(Eröffnung und Begrüßung)

Vorsitzender Heinrich Bahnsen eröffnet um 16:00 Uhr die heute Sitzung des Finanzausschusses vom Schulverband und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich.

Gegen Form und Frist der Einladung vom 27.08.2015 ergeben sich keine Einwände.

Der Ausschuss ist beschlussfähig. Die Protokollführung übernimmt Stefan Hems.

Zu Punkt 2 der TO:
(Einwohnerfragestunde)

Es sind keine Einwohner anwesend.

Zu Punkt 3 der TO:
(Genehmigung der Niederschrift vom 15.09.2014)

Die Niederschrift der letzten Sitzung vom 15.09.2014 liegt allen Mitgliedern vor. Inhaltlich dazu gibt es keine Änderungswünsche, so dass die ursprüngliche Fassung einstimmig genehmigt wird.

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 4 der TO:

(Vorstellung und evtl. Beschlussempfehlung zur Vorstellung des EDV-Konzeptes in den Schulen (Gastreferenten: Frau Bendixen von der Gemeinschaftsschule und Herr Kreft von der Fa. Reese IT aus Kiel))

Einleitend stellt sich zunächst Frau Bendixen, als Beschäftigte des Schulverbandes kurz in Person und in ihrer Tätigkeit als EDV Hauptverantwortliche kurz vor.

Anschließend wird Herr Kreft von der Fa. Reese IT gebeten das angedachte Konzept für alle Schulen hier im Ausschuss vorzustellen. Über den Beamer an die Leinwand projiziert stellt Herr Kreft das Konzept anhand einer Power Point Präsentation vor. Diese ist dem Protokoll beigefügt. Auch die Gesamtkosten, sowohl die Einmaligen als auch die lfd. Kosten für alle Schulen werden vorgestellt. Diese belaufen sich auf:

- einmalig auf 55.622,65 €/ brutto für alle Schulen und
- jährlichen Kosten mit 3.756,83 €/ brutto, beginnend bereits ab dem 1. Jahr

Die Kosten werden sich dadurch noch reduzieren, dass die Grundschule Bordelum in den nächsten Jahren ihre Eigenständigkeit verlieren wird und dann nur noch Zweigstelle sein wird. Analog Dreisdorf mit Joldelum, was im Angebot auch zusammengefasst wurde. Die Fa. Reese IT wird dies berücksichtigen und nachträglich noch ein neues Angebot dem Schulverband vorlegen.

Sollte der Schulverband die Einführung beschließen hätte der Schulverband an der Stelle die Möglichkeit Kosten zu sparen, z.B. Lfd. Kosten für Virensoftware, Fahrtkosten für Fr. Bendixen, denn Sie könnte durch die Vernetzung an einem PC auf alle anderen Pc's zugreifen.

Folgende Lizenzgebühren könnten konkret, gemäß erstellter Übersicht von Fr. Bendixen, eingespart werden:

Lizenzen Software	GMS Bredstedt	GS Breklum	GS Bredstedt	FPS Langhorn	GS Joldelum	GS Dreisdorf
Norman	284 €	284 €				
Commsy	80 €					
Landesnetzgebühren		48 €	192 €	144 €	48 €	48 €
	364 €	332 €	192 €	144 €	48 €	48 €

Zusammengefasst in diesem Bereich entspricht dies einem Einsparungsbetrag in Höhe von 1.128,00 Euro.

Ein Umstieg in Schritten ist möglich. Aber auch eine komplette Einführung im Kalenderjahr 2016. Um nicht evtl. eine Schule zu bevorteilen und damit die anderen Schulen zu benachteiligen wird vorgeschlagen komplett in 2016 für alle Schulen die „IServ-Technologie“ einzuführen. Der Ausschuss und Fr. Bendixen sind von der Lösung überzeugt worden. Die Finanzierung der Einmalkosten kann in 2016 über die vorhandenen liquiden Mittel beim Schulverband sichergestellt werden.

Die Fa. Reese IT hat mit der Übersendung des überarbeitenden Angebots auch noch zusätzlich neu ein Service- und Betreuungsvertrag mit angeboten, um Frau Bendixen zu entlasten. Der Vertrag mit den dann anfallenden Kosten ist diesem Protokoll beigefügt. Vorsorglich ist der Kostenblock im Haushaltsplanentwurf 2016 bereits mit eingearbeitet worden.

Sodann empfiehlt der Finanzausschuss einstimmig der Schulverbandsversammlung wie folgt:

1. Annahme des Angebots von der Fa. Reese IT zum modifiziertem Preis von 51.758,29 € (Angebote für jede Schule sind dem Protokoll beigefügt) und
2. Umstieg komplett an allen Schulen im Kalenderjahr 2016

Ja 5 0 Nein 0 Enthaltung

Zu Punkt 5 der TO:

(Beratung und Beschlussempfehlung zur II. Nachtragshaushaltssatzung 2015)

Der Entwurf des II. Nachtragshaushaltes 2015, bestehend aus dem Ergebnis- und Finanzplan, ist von der Verwaltung insgesamt im Zahlenwerk vorbereitet worden.

Es werden die wesentlichen Veränderungen am Gesamtergebnis zum Ergebnis- und Finanzplan vom Protokollführer über den Beamer an der Leinwand vorgestellt.

Fragen aus der Mitte der Anwesenden werden durch ihn beantwortet. Mit dem vorgestellten II. Nachtrag 2015, in Verbindung mit den entsprechenden Veränderungen bei div. Produktsachkonten konnte erreicht werden, dass die bisherige Schulverbandsumlage mit diesem II. Nachtragshaushaltsplan 2015 nicht steigen wird. Die vorläufige Umlage wird auch die endgültige Umlage. Zu weiteren inhaltlichen Anmerkungen wird auf den Vorbericht zum Nachtrag verwiesen.

Der Finanzausschuss empfiehlt auch hier einstimmig der Schulverbandsversammlung die Beschlussfassung der vorliegenden II. Nachtragshaushaltssatzung 2015.

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 6 der TO:

(Beratung und Beschlussempfehlung zum Stellenplan 2016)

Der Entwurf des Stellenplanes 2016 wird analog des Nachtrages über Beamer an der Leinwand dem Ausschuss erläutert. Die Gesamtanzahl der Stellen reduzieren sich gegenüber dem Vorjahr um 0,90 Planstellen (siehe lfd.-Nr. 4, 34 und 48). Dies betrifft drei Einzelplanstellen. Somit liegt die Gesamtanzahl der Planstellen für 2016 bei 28,18.

Die Vertretung von Fr. Bendixen, die es zur Zeit noch gar nicht gibt, sollte im Hauptausschuss beraten werden bzw. in der Schulverbandsversammlung am 30.09.

Auch hier empfiehlt der Finanzausschuss der Schulverbandsversammlung die Beschlussfassung des Stellenplanes 2016.

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 7 der TO:

(Beratung und Beschlussempfehlung zur Haushaltssatzung nebst Anlagen für 2016)

Einleitend werden die Veränderungen vom Haushalt 2015 zum jetzigen Haushalt 2016 kurz aufgezeigt:

- (1) Die Gemeinschaftsschule mit dem Förderzentrum werden zusammen geführt. Das Produkt Hauke-Haien-Schule wird aufgelöst, bis auf den Teil um das Gebäude (Abschreibung usw.)
- (2) Gleiches gilt auch für die Schule in Drelsdorf mit Joldelund zusammen. Das Produkt „Schule Joldelund“ wird aufgelöst, bis auf den Teil um das Gebäude.
- (3) Die aus dem Bauausschuss empfohlenen Unterhaltungsmaßnahmen 2016 nach der Begehung vom 10.07. sind alle im Haushalt 2016 mit eingearbeitet worden.

- (4) Gleiches gilt auch für die bereits vorher beschlossene komplette Erneuerung der Lehrküche einschl. Fussboden in der Gemeinschaftsschule. Kosten dafür wurden mit 55.000 € für die komplette Küche und für den neuen Fussboden mit 10.000 € veranschlagt.
- (5) Tarifierhöhung TVÖD ab dem 01.03.2016 mit + 2,00 % für alle tariflich Beschäftigten wurde berücksichtigt
- (6) Umsetzung des Brandschutzkonzeptes, II. BA, an der GS Breklum mit der jetzt vorliegenden Zahl von 200.000 € (Gebäudeunterhaltung)
- (7) Aufnahme der Einmalzahlungen und lfd. Aufwendungen nach der vorherigen Beratung zur Umsetzung des IServ Konzeptes an allen Schulen.

Auch wieder mit dem Beamer unterstützt werden über die Leinwand die einzelnen Gesamtergebnisse in den wesentlichsten Zahlen vom Protokollführer vorgestellt und erläutert.

Ausschussmitglied Kay Matthiesen nimmt ab 17:50 Uhr an der Sitzung teil.

Im Gesamtergebnis steigt die Schulverbandsumlage auf insgesamt 3.336.700 €. Eine Erhöhung um 131.600 € gegenüber 2015.

Die neue Gesamtanzahl der im Schulverbandsgebiet beschulten Schüler/ Schülerinnen werden erst zum amtlichen Stichtag am 25.09.2015 für die Berechnung 2016 vorliegen. Somit ist der pro Kopf Anteil noch auf Basis der alten Schülerzahlen ermittelt worden. Die Verwaltung erhofft sich zur Schulverbandsversammlung am 30.09. als Tischvorlage die neuen Zahlen vorlegen zu können.

Die Haushaltssatzung 2016 in seinen wesentlichen Bestandteilen wird ebenfalls kurz vorgestellt und erläutert.

Abschließend empfiehlt auch hier Finanzausschuss der Schulverbandsversammlung die Beschlussfassung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016.

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 1

Zu Punkt 8 der TO:

(Anträge)

Es liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 9 der TO:

(Verschiedenes)

Es wird der Wunsch geäußert, dass die Termine für die Finanzausschusssitzung in die Abendstunden verlegt werden sollte. Denn für Arbeitnehmer ist es schlecht am Nachmittag an dieser Sitzung teilnehmen zu können. Der Vorsitzende stimmt sich dazu mit der Verwaltung ab.

Mit einem Dank für die Mitarbeit schließt der Vorsitzende um 18:10 Uhr die heutige Sitzung des Finanzausschuss.

Der Vorsitzende	Der Protokollführer